

## P R O T O K O L L

über die am Donnerstag, dem 21. Oktober 2004, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

### Anwesend waren:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ
Vzbgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ

### Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Dr. Anton Kögler	ÖVP
DI. Günther Schwabl	FPÖ ab 19,05 Uhr (Pkt. 1)

### Die Gemeinderäte:

Franz Csucker	SPÖ
Johanna Gangl	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Gertrude Kogler	SPÖ
Herbert Mölzer	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Robert Pintz	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Helene Kästner	ÖVP
Roman Reissig	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Ingeborg Parzer	FPÖ
Franz Weindl	FPÖ

Ernst Nadler	GABL
Volker Weiss	GABL

### Entschuldigt abwesend:

Paul Lischka	SPÖ
Rene Lobner	ÖVP

Schriftführer: Stadtdirektor Anton Wildmann

Herr Bürgermeister Johann Karl eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

**- - - Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

**Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl**

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2004
2. Stellungnahme zum Prüfbericht vom 21. September 2004
3. Kündigung eines Pachtvertrages – Schulbuffet HAK/HAS
4. Weihnachtsgeld 2004
5. Änderung der Satzungen des Gemeindeverbandes der NÖ. Erdöl- und Erdgasgemeinden
6. Landschaftspark - Vertrag mit der Republik Österreich
7. Pachtvertrag mit der OMV – Stützpunkt für einen Notarzhubschrauber

**Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt**

8. Vergabe Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge

**Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher**

9. 2. Nachtragsvoranschlag 2004
10. Subventionen

**Berichterstatter: StR. Dr. Anton Kögler**

11. Waldwirtschaftsprogramm 2004/2005

**Berichterstatter: StR. Dipl.Ing. Günther Schwabl**

12. Hallenbad „25 Jahre“ – Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Dezember 2004
13. Stadthallen-Restaurant – Zusatz zum bestehenden Pachtvertrag

**- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -**

14. Safari-Park Gänserndorf
15. Alternative Energiequellen – Förderung
16. Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag der GABL (Beilage 1) eingebracht wurde. Der Dringlichkeitsantrag hat folgenden Inhalt:

- Resolution an das Land Niederösterreich und an den Bund bezüglich Safari-Park

Der Bürgermeister verliest in weiterer Folge den Dringlichkeitsantrag, welcher vor der heutigen Gemeinderatssitzung den Fraktionsobmännern in Kopie übergeben wurde. Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass das Thema „Safari-Park“ sehr komplex ist und dass

seiner Meinung nach dieser Dringlichkeitsantrag dem zuständigen Ausschuss zugewiesen werden sollte. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass der Dringlichkeitsantrag dem zuständigen Arbeitskreis „Safari-Park“ zur weiteren Beratung zugewiesen werden soll und dieser Punkt nicht auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung gesetzt werden soll.

Herr GR. Volker Weiss ersucht den Bürgermeister, dass der zuständige Arbeitskreis so kurzfristig wie möglich zu einer Sitzung zur Beratung des Dringlichkeitsantrages eingeladen werden soll. Der Bürgermeister sagt Herrn GR. Volker Weiss zu, dass er als Vorsitzender dieses Ausschusses kurzfristig zu einer Sitzung einladen wird.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Punkt 1:** Der Bürgermeister berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2004 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

**Punkt 2:** Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass am 21. September 2004 eine unvermutete Prüfungsausschusssitzung stattgefunden hat. Gibt in weiterer Folge bekannt, dass seine Stellungnahme und die Stellungnahme des Kassenverwalters zum Prüfungsausschussbericht (Beilage 2) vorliegt bzw. dem Akt beigelegt wurde.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 3:** Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Pachtvertrag bzw. Mietvertrag vom 10. Jänner 1986, abgeschlossen zwischen Frau Erika Prager, Hauptstraße 11, 2230 Gänserndorf, und der Stadtgemeinde Gänserndorf, betreffend Buffetraum im Objekt der Handelsakademie/Handelsschule in 2230 Gänserndorf, Hans Kudlichgasse 30, auf Grund des Schreibens des Landesschulrates für Niederösterreich vom 12. Juli 2004 aufgekündigt werden soll.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, ob eine Begründung des Landesschulrates vorgelegt wurde. Herr Bürgermeister Johann Karl gibt bekannt, dass seitens des Landesschulrates mit Schreiben vom 18. Oktober 2004 eine Begründung schriftlich bekannt gegeben wurde. Stellt die Frage, ob dieses Schreiben verlesen werden soll. Herr GR. Franz Weindl ersucht um Verlesung des Schreibens. Der Bürgermeister stellt den Antrag, da im Schreiben des Landesschulrates persönliche Mitteilungen gemacht werden, diesen Tagesordnungspunkt in die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung zu verweisen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Dieses Thema wird unter Punkt 16 a in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung weiter behandelt.

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 4:** Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Stadtrat wolle beschließen, dass für 2004 nachstehende Richtlinien über die Gewährung eines Weihnachtsgeldes für die Bediensteten der Stadtgemeinde Gänserndorf genehmigt werden:

1. Alle aktiven Beamten und Vertragsbediensteten der Stadtgemeinde Gänserndorf, die am 1. November 2004 Anspruch auf Gehalts- und Lohnzahlungen haben und das ganze Jahr bei der Stadtgemeinde Gänserndorf beschäftigt waren, erhalten anlässlich des Weihnachtsfestes 2004 Geschenkgutscheine (Gänserndorfer Einkaufsgutscheine) im Wert von **€ 180,-,-**.
2. Jene Bedienstete, die nicht das ganze Jahr bei der Stadtgemeinde Gänserndorf beschäftigt waren bzw. nicht vollbeschäftigt sind, erhalten den Ihrer Dienstzeit bzw. ihrer Beschäftigung entsprechenden Anteil des Geschenkgutscheines (Gänserndorfer Einkaufsgutschein).
3. Die Hausbesorger der Gemeindewohnblocks erhalten den Geschenkgutschein in jenem Verhältnis, in dem ihr Monatsentgelt (Bruttoentgelt) zum Entgelt der Entlohnungsgruppe 1, Entlohnungsstufe 1, NÖ. GVBG. 1976, steht, jedoch höchstens in dem unter Pkt. 1 angeführten Ausmaß.
4. Die unter Pkt. 1 angeführten Gemeindebediensteten erhalten für jedes Kind, das am 1. November 2004 als unversorgt gilt, eine Kinderzulage nach den Ansätzen, die den Bediensteten des Landes NÖ. gewährt werden.

Die unter Pkt. 2 angeführten Bediensteten erhalten für jedes Kind den aliquoten Anteil der Kinderzulage.

5. Die Kinderzulage ist am 15. November 2004 bzw. am 1. Dezember 2004 zur Anweisung zu bringen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 5:** Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

1. der Beschluss des Gemeinderates vom 29. Juni 2004, Pkt. 4, betreffend Gründung eines Gemeindeverbandes „Gemeindeverband der NÖ. Erdöl- und Erdgasgemeinden“ aufgehoben werden soll.
2. die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeverband der NÖ. Erdöl- und Erdgasgemeinden“ beschlossen und dazu folgende Vereinbarung (Beilage 3) getroffen werden soll:

Die Stadtgemeinde Gänserndorf vereinbart mit den in § 2 der Satzung (Beilage 4) genannten Gemeinden jeweils wechselseitig, einen Gemeindeverband mit dem Namen

Gemeindeverband der NÖ. Erdöl- und Erdgasgemeinden

und mit dem Sitz in der Gemeinde Matzen-Raggendorf zur Besorgung der in § 3 der Satzung (Beilage 4) näher bezeichneten Aufgaben zu bilden. Die Satzung dieses Gemeindeverbandes (Beilage 4) bildet einen wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 6:** Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Vertrag mit der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau) genehmigt werden soll. Dieser ist erforderlich, weil im Zuge der Errichtung des Landschaftsparkes der Weidenbach (im Besitz der Republik) auf einer Länge von ca. 300 m in ein neues Bett verlegt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 7:** Herr Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Gebrauchsüberlassungsvertrag mit der OMV Aktiengesellschaft bezüglich Überlassung eines Notarzt-Hubschrauberstandortes genehmigen.

Herr Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass für die Gemeinde Gänserndorf die Möglichkeit besteht, dass ein Notarzhubschrauber in Gänserndorf stationiert wird. Einen entsprechenden Vertrag müsste das Rote Kreuz bzw. die Stadtgemeinde Gänserndorf abschließen. Ein Vertrag seitens des Roten Kreuzes Gänserndorf müsste von der Landesorganisation genehmigt werden. Dies könnte zu Verzögerungen führen. Seitens der OMV wurde in der letzten Woche kurzfristig mitgeteilt, dass die OMV die erforderlichen Flächen bzw. Räumlichkeiten auf dem OMV-Gelände kostenlos zur Verfügung stellen könne. Durch den abzuschließenden Vertrag erwachsen der Stadtgemeinde Gänserndorf keinerlei Kosten. Die Stadtgemeinde Gänserndorf müsse lediglich einen Gebrauchsüberlassungsvertrag mit der OMV abschließen. Wenn in der Gemeinde Gänserndorf die erforderlichen Flächen bzw. auch die entsprechenden Verträge abgeschlossen hätte, ist dann die Landesorganisation des Roten Kreuzes gefordert. Seitens des Roten Kreuzes wäre sodann das notwendige Personal zur Verfügung zu stellen. Als Betreiber des Notarzhubschraubers würde ein privates Flugunternehmen auftreten, d.h. dass nicht der ÖAMTC Betreiber des Notarzhubschraubers ist. Herr Dr. Guido Spira hat den Gebrauchsüberlassungsvertrag ausgearbeitet. Weiters wurde dieser Vertragsentwurf von Herrn Dr. Heinrich Koth überprüft.

Herr GR. Rudolf Stöger findet es für eine tolle Idee, dass ein Notarzhubschrauber in Gänserndorf stationiert werden soll. Stellt die Frage, ob das „Rundherum“ abgeklärt ist bzw. ob die Landesstelle des Roten Kreuzes diese Vorgangsweise für gut befindet.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt hierzu fest, dass grundsätzlich einmal der Gebrauchsüberlassungsvertrag beschlossen werden muss. Das Recht der Benützung des Standortes wird sodann an den Betreiber des Notarzhubschraubers weitergegeben. Das Rote Kreuz wird sodann den Sanitäter zur Verfügung stellen. Um den Notarzt muss sich der Betreiber kümmern. Bezüglich der Vertragsregelung mit der Krankenkasse muss sich ebenfalls der Betreiber des Notarzhubschraubers kümmern.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, welche Kosten der Gemeinde auf Grund dieses Vertragsabschlusses entstehen. Herr Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass der Gemeinde Gänserndorf keinerlei Kosten erwachsen. Der Betreiber muss sich mit dem Land Niederösterreich in Verbindung setzen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 8:** Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass an

- a) Frau **Inge MAURER** die Gemeindewohnung Nr. 3, Grillparzergasse 2 (vorm. Wieser Thomas) bestehende aus 1 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 33,60 m<sup>2</sup> zu einem derzeitigen Mietpreis von € 2,08 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), ab 1.11.2004,
- b) Herrn **Thomas WIESER** die Gemeindewohnung Nr. 14, Schönkirchner Straße 15 (vorm. Wieser Johann), bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 43,65 m<sup>2</sup> zu einem derzeitigen Mietzins von € 2,08 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), ab 1.11.2004,
- c) Herrn **Thomas BREI** die Gemeindewohnung Nr. 15, Grillparzergasse 2, bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Vorraum und WC im Ausmaß von 48,16 m<sup>2</sup> zu einem derzeitigen Mietzins von € 2,08 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), ab 1.1.2005,
- d) Frau **Doris HROBAR-WÜRRER** die Gemeindewohnung Nr. 5, Wiener Straße 90 bestehend aus 1 Zimmer, Küche, WC und Vorraum im Ausmaß von 35,62 m<sup>2</sup> zu einem derzeitigen Mietzins von € 1,39 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. C mit Indexsicherung) ab 1.11.2004,

vermietet werden soll.

Weiters möge der Gemeinderat die **vorliegenden Mietverträge**, abgeschlossen ab der jeweiligen Übernahme der Wohnungen, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

- a) Grillparzergasse 2/3
- b) Schönkirchner Straße 15
- c) Grillparzergasse 2/15
- d) Wiener Straße 90/5

beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 9:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2004 für den

ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt werden soll.

**Der Antrag wird mit 20 Stimmen gegen 7 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Dr. Anton Kögler, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Margarte Scheidl, GR. Helene Kästner, GR. Roman Reissig) angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 10:** Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) dem Verein "Volkstanzgruppe Marchfeld", z.Hd. Frau Mag. Beatrix Hanke, auf Grund des Ansuchens vom 21. Mai 2004 eine außerordentliche Subvention in Höhe von **€ 100,-** gewährt werden soll. Weiters soll dieser Verein in die jährliche Subventionsliste aufgenommen werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- b) dem Jugendgemeinderat Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 6. Oktober 2004 die Saalmiete des Festsaales der Stadthalle Gänserndorf für die Veranstaltung am 25. Oktober 2004 (Jugendevent 2004) zur Gänze (ca. € 594,72) erlassen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- c) dem Ersten Gänserndorfer Musikverein auf Grund des Ansuchens vom 4. Oktober 2004 für das Leopoldkonzert am 21. November 2004 ein 40 %-iger Nachlaß auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- d) das Subventionsansuchen des Herrn Adolf Novotny vom 19.07.2004 für das Buchprojekt „Gänserndorf – die Gänse sind zurück in der Stadt“ in Höhe von € 1.000,-, abgelehnt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Wildmann

**Punkt 11:** Herr Stadtrat Dr. Anton Kögler stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das vorliegende Waldwirtschaftsprogramm für das Wirtschaftsjahr 2004/2005 beschlossen werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Lang

**Punkt 12:** Herr Stadtrat DI. Günther Schwabl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund „25 Jahre Hallenbad Gänserndorf“ am Sa. den 4.12.2004 im Hallenbad ein Tag der offenen Tür mit freiem Eintritt aller Hallenbad- und Saunabesucher

(ausgenommen Solarium) mit einer kleinen Eröffnungsfeier in der Kassahalle abgehalten werden soll.

Die Veranstaltung soll mittels einer Postwurfsendung und über die Medien publiziert werden.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

**Punkt 13:** Herr Stadtrat DI. Günther Schwabl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Punkte des Schreibens von Herrn Geier, Pächter des Stadthallen-Restaurants, vom 10.10.2004 genehmigt werden und ein entsprechender Zusatz zum bestehenden Pachtvertrag vom 19.4.2001 erstellt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 19,45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für die GABL: